

# Gemeinde Schondorf am Ammersee



## NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

### Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee

vom 13. November 2019  
im Sitzungssaal des Rathauses Schondorf

#### **Vorsitz:**

Erster Bürgermeister Alexander Herrmann

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Schondorf ist somit beschlussfähig.

#### **Gremiumsmitglieder:**

#### **Bemerkung:**

Martin Wagner  
Kurt Bergmaier  
Thomas Betz

Hr. Betz verläßt die Sitzung um 23.05 Uhr ab  
TOP 3 nö.

Stefan Birkner  
Michael Deininger  
Helga Gall  
Florian Gradl  
Rudi Hoffmann  
Wolfram Häberle  
Rainer Jünger  
Luzius Kloker  
Marlene Orban  
Marius Polter  
Wolfgang Schraml  
Christian Steer  
Stefanie Windhausen-Grellmann

anwesend im Laufe des TOP 2

## Öffentliche Sitzung:

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 23.10.2019, öffentlicher Teil
2. Aufstellung des Bebauungsplanes "Möwenweg"; Vorstellung der Planung; ggfs. Billigungsbeschluss
3. Aufstellung des Bebauungsplanes "Seestraße-West"; Vorstellung der Planung; ggfs. Billigungsbeschluss
4. Antrag auf Vorbescheid, Abbruch maroder Bestand; Neubau eines Einfamilienhauses und Neubau eines Doppelhauses mit Garagen auf den Flur-Nr. 76 u. 76/1 Gemarkung Oberschondorf, Landsberger Str. 56- 56a
5. Antrag auf Baugenehmigung, Umnutzung Gewerberaum in Wohnraum auf der Flur-Nr. 56 Gemarkung Unterschondorf, Bahnhofstraße 12
6. Antrag auf Baugenehmigung, Errichtung eines Laubengangs auf der Flur-Nr. 1055/10 Gemarkung Oberschondorf, Bergstraße 11
7. Antrag auf Baugenehmigung, Neugliederung einer Fassade und Anbau eines Balkons an ein bestehendes Wohnhaus auf der Flur-Nr. 69 Gemarkung Oberschondorf, Landsberger Str. 53
8. Gründung eines kommunalen Zweckverbandes gem. Art. 17 Abs. 1 KommZG "Volkshochschule Ammersee West"
9. Antrag der Fraktion der Grünen für die Nutzung der gemeindeeigenen Dachflächen für Photovoltaik
10. Antrag Feuerwehr Schondorf e.V. auf "Tiefschneeparty 2.0" am 25.01.2020
11. Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung eines Gemeindewahlleiters/in für die Kommunalwahl 2020 sowie dessen/deren Stellvertreters
12. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Fundtierpauschale
13. Bericht Studio Rose
14. Erdgasversorgung der gemeindlichen Liegenschaften
15. Zuschussantrag für die Jugendreferentenstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Ammersee West
16. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
17. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil
18. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes
19. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

## Öffentliche Sitzung

### 1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 23.10.2019, öffentlicher Teil

#### Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 23.10.2019, öffentliche Teil, wird vollinhaltlich anerkannt.

#### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	13	0

#### Hinweis:

Frau Windhausen-Grellmann, Herr Jünger und Herr Steer enthalten sich einer Stimmabgabe wegen seinerzeitiger Nichtteilnahme.

### 2. Aufstellung des Bebauungsplanes "Möwenweg"; Vorstellung der Planung; ggfs. Billigungsbeschluss

#### Sachverhalt:

Die Architekten Manfred Huber und Edgar Bürger stellen die derzeitige Planung vor.

#### Diskussionsverlauf:

Der Gemeinderat muss über folgende Punkte, die im Bebauungsplan festgelegt werden sollen, abstimmen:

- Definition Wandhöhe
- Definition Firsthöhe
- Definition Dachneigung
- Definition Bauraum
- Definition GR 1 (Grundfläche Hauptgebäude; Aussengrenzen des Gebäudes)
- Definition GR 2 brutto (Hauptgebäude inkl. der versiegelten Flächen i.S.d. § 19 IV BauNVO))
- Garagen (frei nach BayBO)
- Definition „Grün“

Das Architektenteam wird beauftragt, den Schwarzplan an die GRe zu schicken.

#### Zudem wird das Architektenteam mit der Umsetzung folgender Beschlüsse beauftragt:

#### Beschluss:

die GR 1 und GR 2 klar zu definieren.

#### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	15	1

**Hinweis:**

Herr Deininger enthält sich für den gesamten TOP 2 einer Stimmabgabe, da er erst im Laufe der Beamer-Präsentation des Tagesordnungspunktes anwesend war.

**Beschluss:**

anstelle der maximal zulässiger Vollgeschosse lediglich die max. Wandhöhen und Firsthöhen festzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Anwesend</b>	<b>Stimmberechtigt</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
<b>17</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>0</b>

**Beschluss:**

die GR der „großen“ Gebäude nicht mehr zu erweitern (hier ist nur eine Aufstockung im Rahmen der maximal zulässigen Wand- und Firsthöhen möglich).

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Anwesend</b>	<b>Stimmberechtigt</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
<b>17</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>0</b>

**Beschluss:**

auf der Flur Nr. 241/5 eine mögliche Bachbettverlegung und somit nur ein Baufenster im Norden vorzusehen. Es ist zu klären, ob die Notentwässerung des alten Sportplatzes am Eichert in der hydraulischen Berechnung enthalten ist. Im Vorfeld ist mit den Grundstückseigentümern ein städtebaulicher Vertrag bezüglich Kostenübernahme zu schließen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Anwesend</b>	<b>Stimmberechtigt</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
<b>17</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>0</b>

**Beschluss:**

den zusätzlichen Bauraum (Flur Nr. 241/1) zum Reiherweg hin zu situieren.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Anwesend</b>	<b>Stimmberechtigt</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
<b>17</b>	<b>17</b>	<b>15</b>	<b>1</b>

**Beschluss:**

Auf dem Grundstück der Flur Nr. 232 (Möwenweg 6) die Variante mit zwei Baufenstern weiter zu verfolgen. Auch hier ist eine städtebauliche Vereinbarung bezüglich Kostenübernahme Bachverlegung und Entfernung der vereinigten Hüttenwerke) zu schließen. Der städtebauliche Vertrag ist vor dem Satzungsbeschluss zu schließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	14	2

**Beschluss:**

die Planung auf dem Grundstück Flur Nr. 232/3 von vier Bauräumen vorzusehen; wobei der Wurzel- und Kronenbereich der großen Eiche im Süden des Grundstücks vollständig zu schützen ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	16	0

**Hinweis:**

Herr Müller erläutert den Werdegang eines städtebaulichen Vertrages, der im Verfahren fortgeschrieben wird und vor Satzungsbeschluss zu schließen ist.

### 3. Aufstellung des Bebauungsplanes "Seestraße-West"; Vorstellung der Planung; ggfs. Billigungsbeschluss

**Sachverhalt:**

Architekt Manfred Huber stellt die derzeitige Planung vor.

Anlass der Überarbeitung des Bebauungsplans sind die zahlreichen Einzeländerungen, die bereits durchgeführt wurden. Es ist festzustellen, welche durchgeführten Änderungen für das gesamte B-Plangebiet sinnvoll erscheinen. Dies betrifft insbesondere

- die Überschreitung der Baufenster, sowie
- die Situierung der Garagen.

**Durchgeführte Vorarbeiten:**

- Vermessung der Höhen
- Vermessung des Bachlaufs
- Hydraulische Berechnung
- Einbindung WWA
- Einbindung Naturschutz
- Belange der einzelnen Grundstückseigentümer

### **Das Architektenteam wird mit der Umsetzung folgender Beschlüsse beauftragt:**

**Beschluss:**

die Planung eines Wendehammers gegenüber dem Zanderweg auf einem Bahngrundstück vorzusehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	17	0

**Beschluss:**

eine Regelung im Bebauungsplan zu treffen, dass Überschreitungen der höchstzulässigen Grundfläche mit Nebenanlagen auf 80 % reduziert wird. Eine klare Definition für Nebenanlagen ist zu treffen; zusätzlich soll ein Beiwert für versiegelte Flächen definiert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	16	1

**Beschluss:**

einer Flächendefinition GR 1 (Hauptgebäude) und GR 2 (brutto) (inkl. versiegelter Flächen i.S.d. § 19 IV BauNVO).

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	17	0

**Beschluss:**

keine Definition für Garagenbaufenster in den Bebauungsplan aufzunehmen, sondern künftig bezüglich Garagen nach der BayBO zu verfahren. Zusätzlich werden Bereiche festgelegt, an denen keine Garagen errichtet werden dürfen („Grünflächen“).

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	16	1

**Beschluss:**

keinen Wert zu Geschossen festzulegen, sondern lediglich die maximale Wandhöhe, Firsthöhe, und die Dachneigung festzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	17	0

**Beschluss:**

die Baufenster in den Grundstücken etwas großzügiger auszuweisen, um Gestaltungsspielraum, beispielsweise eine leichte Drehung des Gebäudes, zu eröffnen. Diese Entscheidung ändert nichts an der jeweils höchstzulässigen GR.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	17	0

**Beschluss:**

die Festlegung von Mindestgrundstücksgrößen, bei Beibehaltung der vorgegebenen Bauräume, trotz „doppelter Regelung“, nicht zu streichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	9	8

**Beschluss:**

die Länge der Quergiebel darf 80 % der Hauptgiebellänge nicht überschreiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	17	0

**Beschluss:**

eine Überschreitung der eingezeichneten Baufenster mit untergeordneten Bauteilen (Definition nach BayBO; Wintergarten noch klären) um 10 % ist zulässig.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	16	1

**Beschluss:**

Die Länge eines Quergiebels darf 50 % des Hauptgiebels betragen; Dachgauben dürfen maximal 1/3 der Gebäudelänge betragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	3	14

**Hinweis:**

Der Beschlussvorschlag fand keine Mehrheit.

**Beschluss:**

Festlegung für Dachgauben und Quergiebel; Dachflächenfenster werden nicht berücksichtigt. Pro Hausseite darf max. 1/3 der Gebäudelänge durch einen Quergiebel oder durch Dachgauben unterbrochen werden (Addition der Quergiebel und Dachgauben).

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	17	0

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt für eine Erhöhung der Anzahl der Wohneinheiten ab einer Grundstücksgröße von 800 qm auf 3 Wohneinheiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	9	8

#### 4. Antrag auf Vorbescheid, Abbruch maroder Bestand; Neubau eines Einfamilienhauses und Neubau eines Doppelhauses mit Garagen auf den Flur-Nr. 76 u. 76/1 Gemarkung Oberschondorf, Landsberger Str. 56- 56a

**Sachverhalt:**

Das Bauvorhaben wurde bereits in der Sitzung am 19.06.2019 behandelt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Nunmehr bittet das Landratsamt um erneute Behandlung, da die Zufahrtssituation überarbeitet worden ist.

Es ist ein Beschluss des Gemeinderates zu fassen, ob das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden soll.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	17	0



## 5. Antrag auf Baugenehmigung, Umnutzung Gewerberaum in Wohnraum auf der Flur-Nr. 56 Gemarkung Unterschondorf, Bahnhofstraße 12

### Sachverhalt:

Die Bauherren planen auf dem oben genannten Grundstück die Umnutzung einer Gewerbeeinheit in Wohnraum.

Es ist ein Beschluss des Gemeinderates zu fassen, ob das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden soll.

### Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	16	0

### Hinweis:

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) hat das Mitglied Wolfram Häberle an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

## 6. Antrag auf Baugenehmigung, Errichtung eines Laubengangs auf der Flur-Nr. 1055/10 Gemarkung Oberschondorf, Bergstraße 11

### Sachverhalt:

Aufgrund einer Baukontrolle des Landratsamtes Landsberg am Lech war das oben genannte Bauvorhaben schon mehrmals Gegenstand in den Gemeinderatssitzungen.

Nunmehr ist eine Mitteilung bei der Gemeinde Schondorf eingegangen, dass das Landratsamt Landsberg am Lech seine Prüfung abgeschlossen hat und die Befreiung hinsichtlich der Überschreitung der im Bebauungsplan festgesetzten Baugrenze und Grundfläche für vertretbar hält.

Es ist ein Beschluss des Gemeinderates zu fassen, ob das gemeindliche Einvernehmen hierzu erteilt wird.

### Diskussionsverlauf:

Das Landratsamt teilt der Gemeinde mit, dass der beantragten Befreiung vom Bebauungsplan zugestimmt werden kann.

### Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	12	5

## **7. Antrag auf Baugenehmigung, Neugliederung einer Fassade und Anbau eines Balkons an ein bestehendes Wohnhaus auf der Flur-Nr. 69 Gemarkung Oberschondorf, Landsberger Str. 53**

### **Sachverhalt:**

Der Bauherr stellt einen Antrag auf Baugenehmigung auf dem oben genannten Grundstück. Geplant sind die Neugliederung einer Fassade und der Anbau eines Balkons an das bestehende Wohnhaus.

Es ist ein Beschluss des Gemeinderates zu fassen, ob das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden soll.

### **Diskussionsverlauf:**

Abstandsflächenübernahme durch den Nachbarn lag dem Bauantrag bei. Nach Aussage der Bauherrn wird keine weitere Wohneinheit entstehen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt das erforderliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Anwesend</b>	<b>Stimmberechtigt</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
<b>17</b>	<b>17</b>	<b>12</b>	<b>5</b>

## **8. Gründung eines kommunalen Zweckverbandes gem. Art. 17 Abs. 1 KommZG "Volkshochschule Ammersee West"**

### **Sachverhalt:**

Die Volkshochschulen Dießen e.V. und Ammersee Nordwest (kommunale Einrichtung) können allein die Kriterien zur Anerkennung und Förderung durch den Bayerischen Staat nicht erfüllen.

Sie streben daher an, sich in der Form eines Zweckverbandes zusammenzuschließen, dem die Gemeinden Dießen, Eching, Greifenberg, Schondorf (VG) und Utting angehören – mit Sitz in Utting.

Ziel dieses Zusammenschlusses ist es, die Erwachsenenbildung im Einzugsgebiet der Verbandsgemeinden zu sichern, auszubauen, fortzuentwickeln und ihre Förderfähigkeit zu erhalten.

Das erfordert einen räumlichen und personellen Ausbau, der durch ein entsprechendes Umlageverfahren – im Verhältnis der Größe der Verbandsgemeinden – kommunal mitfinanziert wird.

Der Zweckverband soll noch im Jahr 2019 konstituiert werden und seine Arbeit aufnehmen und ab 2020 in verbesserter Ausstattung in den Regelbetrieb übergehen.

**Ausgangslage:**

Vier Impulse sind es, die eine zukunftstaugliche Aufstellung einer gemeinsam verantworteten und solidarisch kommunal mitfinanzierten Volkshochschule nahelegen:

- 1) Zur Bewältigung zukünftiger Herausforderungen im gesellschaftlichen und privaten Umfeld ist lebenslanges bzw. lebensbegleitendes Lernen eine Überlebensstrategie.
- 2) Die Erwachsenenbildung, erbracht durch Volkshochschulen, hat Verfassungsrang und ist gemäß Bayerischer Verfassung (Art. 83 und Art. 139) und Gemeindeordnung (Art. 7 und Art. 57) subsidiär den Kommunen, bei Bedarf in interkommunaler Zusammenarbeit, übertragen. *Siehe hierzu Anlage „Rechtsgrundlagen ...“ am Ende dieser Darlegungen.*
- 3) Der Bayerische Staat fördert die Erwachsenenbildung gemäß BayEbFöG (neuem Bayerischen Erwachsenenbildungsgesetz vom 01.01.2019), fordert aber dafür qualitative Mindeststandards, die durch externe Zertifizierung nachzuweisen sind. Diese können in Kooperation effektiver und kostengünstiger erbracht werden.
- 4) Der Bayerische Volkshochschulverband e.V. (BVV) fordert als Mitgliedsvoraussetzung darüber hinaus statistische Mindestgrößen, die die Volkshochschulen Dießen e.V. und Ammersee Nordwest (kE) allein nicht erfüllen können. Die Mitgliedschaft im BVV ist zudem Voraussetzung zur Berechtigung staatlicher Förderung.

Die anrechenbaren\* Leistungen (Daten 2018) der beiden Volkshochschulen stellen sich wie folgt dar:

vhs	Veranstalt.	Doppelstunde n	Teilnehmer	TnDS
<b>Minimum</b>	<b>150</b>	<b>1.200</b>	<b>2.400</b>	<b>30.000</b>
<b>Dießen e.V.</b>	205	1.670	1.957	15.475
<b>A Nordwest</b>	241	1.769	2.415	18.171
<b>„A West“</b>	<b>446</b>	<b>3.439</b>	<b>4.372</b>	<b>33.646</b>
<b>Optimum</b>	<b>900</b>	<b>7.200</b>	<b>14.400</b>	<b>180.000</b>

\*) Als „anrechenbar“ gelten die vom Staat gemäß BayEbFöG anerkannten Leistungen, die etwa 90 bis 95 % der tatsächlich erbrachten Leistungen ausmachen.

Die zwei Volkshochschulen sind wie aus der Tabelle ersichtlich getrennt voneinander nicht in der Lage, das Mindestkriterium anrechenbarer TnDS (Teilnehmerdoppelstunden) zu erfüllen: „Dießen“ erfüllt allein auch das Teilnehmer-Mindestkriterium nicht.

**Ausgangsvoraussetzungen**

Eine stichwortartige Analyse der Ausgangsvoraussetzungen und Leistungsprofile der vhs Dießen e.V. und der vhs Ammersee Nordwest ergibt folgenden groben Überblick:

- Die beiden Volkshochschulen sind hinsichtlich der Rechtsform unterschiedlich organisiert:  
als e.V. mit starker Anbindung an die Kommune die vhs Dießen e.V.,  
als kommunale Einrichtung die vhs Ammersee Nordwest.
- Gemäß Satzungsregelung und jahrzehntelanger Praxis steht (auch) bei der Vereins-VHS Dießen der Bürgermeister an der Spitze der Volkshochschule.
- Es liegt aus diesem Grund nahe, den zukünftigen Verbund der beiden Volkshochschulen in Form eines kommunalen Zweckverbandes zu organisieren.
- Die Abwicklung der beiden bisherigen Volkshochschulen kann parallel zur Übernahme der EB-Aufgaben durch die neue ZV-Volkshochschule erfolgen.
- Finanziell sind sie durch kommunale Anbindung solide aufgestellt, wenngleich die Haushalte aufgrund unterschiedlicher Raum- sowie Personalorganisation und -finanzierung nicht ohne Weiteres vergleichbar sind.
- Die Ausstattung – Verwaltung und Kursräume – ermöglicht das derzeit durchgeführte Pro-gramm, setzt ihm aber auch Grenzen und verhindert ein Wachstum der Erwachsenenbildung.
- Die Erlös- und Finanzlage erscheint insgesamt stabil. Größere Abweichungen zwischen den Jahren ergeben sich aus Einzeleffekten wie Sonderaufträgen und Projektengagement.
- Auf die Statistikwerte ist weiter oben bereits eingegangen worden. Sie stellen die Volkshochschule auch in zusammengefasster Form noch nicht als „mittelgroße Volkshochschule“ dar. Dazu bedarf es weitergehender Wachstumsimpulse und einer Erweiterung des Portfolios in neue Angebotssegmente. Die summierten tatsächlichen Leistungen der beiden Volkshochschulen können der Anlage“ **Absolute Grundzahlen der vhs Ammersee West**“ entnommen werden.

Die genannten Wachstumsimpulse sollen ermöglicht werden durch den Zusammenschluss der beiden Volkshochschulen in einem kommunalen Zweckverband mit folgender Charakteristik (lt. Satzung):

- Zweckverband gemäß Art. 17 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit
- Der Zweckverband nimmt für die fünf Gemeinden und deren Einzugsgebiet die Aufgaben der kommunalen Erwachsenenbildung (Volkshochschule) gemäß Bayerischer Verfassung und Gemeindeordnung wahr, erfüllt die Mindestkriterien zur Mitgliedschaft im BVV und sichert damit die Förderfähigkeit nach dem BayEbFöG (Bayerischen Erwachsenenbildungsförderungsgesetz).
- In der Verbandsversammlung sind die Verbandsgemeinden im Verhältnis ihrer Größe vertreten, mindestens jedoch mit zwei Personen – derzeit wie folgt:  
Dießen 4 Verbandsräte, die anderen Kommunen jeweils 2. Zu Verbandsräten können Mitglieder des jeweiligen Gemeinderats, aber auch andere Personen bestellt werden.
- Die Führung der Volkshochschule liegt in Händen des Verbandsvorsitzenden, für die Leitung wird ein Leiter/eine Leiterin mit Hochschulausbildung bestellt, der/die zugleich als Geschäftsführer\*in des Zweckverbandes fungiert.
- Der Haushalt wird nach den Grundsätzen der Kameralistik geführt; die kommunale Mitfinanzierung wird im Verhältnis der Größe der Verbandsgemeinden nach Einwohnerzahlen getragen: Fehlbedarfsfinanzierung.

## Mögliche Szenarien

Vier Szenarien sind gegenwärtig bzw. zukünftig gegeben und wie folgt zu beurteilen.

1. Die beiden Volkshochschulen operieren wie bisher getrennt voneinander.  
Diese Option verbietet sich, da dadurch die Mitgliedschaft im Volkshochschulverband (BVV) und die staatliche Förderfähigkeit verloren ginge.
2. Der Zusammenschluss der beiden Volkshochschulen/der fünf Kommunen zu einem Zweckverband stellt sich derzeit als pragmatische und schnell umsetzbare Lösung dar. Die VHS-Angebote westlich des Ammersees können so zusammengeführt werden, die Mindestanforderungen für die zukünftige Förderfähigkeit sind sichergestellt, und das Erwachsenenangebot kann gemeinsam vorangebracht werden.
3. Weitere Kommunen, z.B. westlich des Ammersees können mittelfristig als Verbandsgemeinden dazugewonnen werden. Die Verbandssatzung sieht das in § 2 Abs. 2 ausdrücklich vor.
4. Die ursprünglich ebenfalls angedachte Option einer Landkreis-Volkshochschule unter Einbeziehung der Kreisstadt empfiehlt sich bis auf Weiteres nicht.

## Ressourcenrelevanz

Unter „Ressourcenrelevanz“ sollen die Raum-, die Personal- und die Finanzausstattung der bisherigen Volkshochschulen und der zukünftigen gemeinsamen vhs Ammersee West angesprochen werden.

## **Raumausstattung**

Was die **Verwaltung** betrifft, lässt die derzeitige bzw. bisherige Raumausstattung sowohl in Utting wie auch in Dießen keine Weiterungen und damit Entwicklungsmöglichkeiten zu. In Dießen sind diesbezüglich schon Änderungen entschieden und vollzogen worden (ehm. Sparkasse in Sankt Georgen); in Utting zeichnet sich noch keine Lösung ab. Die Zweckverbands-Geschäftsstelle erfordert aber in jedem Fall mehr Fläche, die gemeinsam zu schaffen und zu finanzieren ist: ein unabwendbares Desiderat!

Was den **Kursbetrieb** betrifft, stoßen die derzeitigen VHSen Dießen und Ammersee Nordwest an sehr enge Grenzen. Auch hier ist ein Mehr an Kursräumen mittelfristig anzustreben – und zwar gut verteilt über den gesamten Einzugsbereich der fünf Gemeinden.

## **Personalausstattung**

Aufgaben – Zuständigkeiten	„Besetzung“	Status	WoStd.	St.-Äquival.
Dießen (D)				
Führung	Vorstand / Bgm.	---	---	---
Leitung Programm, Verwltg Service	Leitung	MD ?	20,0 h	0,513
Verwaltung Service	Verwaltungspersonal	ED GfB	10,0 h	0,256
Gesamt			30,00 h	0,769
Ammersee Nordwest (EGSU)				
Führung	Gmd. Utting / Bgm.	---	---	---
Leitung Programm, Verwaltung	Leitung	GD 9_c	24,0 h	0,615
Verwaltung Service	Verwltgs-Pers. 2 Per	MD 8	20,0 h	0,513
Gesamt			44,0 h	1,128

Niederschrift über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee vom 13.11.2019

ED = Einfacher Dienst (bis E5), MD = Mittlerer Dienst (E5 – E8/E9a), GD = Gehobener Dienst (E9/9b – E 12)

Aus vorstehender Tabelle ist ersichtlich, dass beide VHSen zusammen über ein Stellen-Äquivalent von etwa 1,9 verfügen, etwa 0,6 Stellen davon im Gehobenen Dienst (GD). Das damit erzielte Leistungsergebnis ist bemerkenswert. Die Personalausstattung muss dennoch, sowohl in Menge wie auch in Qualifizierung, als unzureichend eingeschätzt werden. Das gilt insbesondere auch für Dießen mit seinen mehr als 10.000 Einwohnern. Der Über- bzw. Mehrstundenbedarf des Personals macht die personelle Unterbesetzung unmissverständlich deutlich.

Die Neuausrichtung, wie sie mit dieser ZV-Gründung beabsichtigt ist, sollte im pädagogisch-leitenden Bereich unbedingt zu einer zusätzlichen GD-Stelle führen – mindestens im Umfang einer 75%-Stelle.

Die „Neuaufstellung“ des Personals ergäbe dann in etwa folgende Mengen- und Funktionsverteilung:

	Führg/Leitg	Pädagogik	Verwaltung	Kundenservice	Σ
WoStd.	15 h	30 h	10 h	50 h	105 h
Äquivalente	0,38	0,77	0,26	1,29	2,70
%-Anteile	14,3 %	28,6 %	9,5 %	47,6 %	100,0 %

Die relative Aufteilung zwischen Führung/Pädagogik einerseits und Verwaltung/Kurs- und Kundenservice andererseits stellte sich als angemessen dar – auch im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit, gemessen in DS.

### **Finanzausstattung – Umlageverfahren (§ 15 der Satzung)**

Der solidarischen kommunalen Mitfinanzierung der vhs Ammersee West liegen folgende Übereinkünfte zugrunde:

- Lt. § 15 der Satzung wird der durch andere Einnahmen (insbesondere Gebühren) nicht gedeckte Aufwand im Rahmen der kommunalen Mitfinanzierung getragen – und zwar von den Mitgliedsgemeinden in einem anteiligen Umlageverfahren, das die Größe der Verbandsgemeinden im Verhältnis der Einwohnerzahlen abbildet.
- Die bisher getrennt geführten Haushalte werden zu einem Gemeinschaftshaushalt nach den Grundsätzen der Kameralistik (KommHV-Kameralistik) zusammengeführt (§ 13 der Satzung).
- Davon ausgenommen sind die Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Außenstellen vor Ort, die in der Verantwortung der einzelnen Kommunen verbleiben.
- Der Zweckverbandsmehrbedarf hinsichtlich Räumlichkeit und Personal ist weiter oben beschrieben und begründet.

Für die Berechnung der zukünftigen Umlage sei die **Mittelfristige Finanzplanung 2020** zugrunde gelegt, mit den folgenden Ausgangsdaten – Dießen und Ammersee Nordwest jeweils summiert:

- Ergebnis 2018
- Prognose (Hochrechnung) 2019
- Plan 2020

- Projektionen für die Jahre 2021 und 2022 (rechnerisch pauschal eine 3%ige Mehr angesetzt) Siehe hierzu Anlage „Mittelfristige Finanzplanung 2020“ (MiFriFiPlan 2020).

Gemäß Umlage nach Einwohnerzahl und unter Berücksichtigung der bisher geleisteten Mitfinanzierung stellte sich die Umlagefinanzierung wie folgt dar:

	Dießen	Eching	Greifenberg	Schondorf	Utting	Σ
Einwohner	10.491	1.681	2.268	3.940	4.571	22.951
Umlage	72.222 €	11.572 €	15.613 €	27.124 €	31.468 €	158.000 €
BVV-Zuschuss	4.114 €	659 €	889 €	1.545 €	1.793 €	9.000 €
<b>Umlage tats.</b>	<b>68.109 €</b>	<b>10.913 €</b>	<b>14.724 €</b>	<b>25.579 €</b>	<b>29.675 €</b>	<b>149.000 €</b>
Zuschuss bisher	4.900 €	7.940 €	10.712 €	18.609 €	21.589 €	63.750 €
<b>ZV-Mehr</b>	<b>63.209 €</b>	<b>2.973 €</b>	<b>4.012 €</b>	<b>6.970 €</b>	<b>8.086 €</b>	<b>85.250 €</b>

Wie aus der MiFriFiPla ersichtlich ergibt sich für 2020 ein durch Gebühren nicht gedeckter Fehlbetrag von rund 158.000 €, der sich entsprechend der Einwohnerzahlen auf die Gemeinden verteilt.

Für die im gehobenen Dienst beschäftigte Leitung kann ein zusätzlicher BVV-Zuschuss in Höhe von mindestens 9.000 € in Anspruch genommen werden, der den Fehlbedarf entsprechend verringert.

Zieht man außerdem den bisher geleisteten Zuschuss noch ab, ergibt sich der durch den Zweckverband tatsächlich entstandene Mehrbetrag: ZV-Mehr.

Übergangsweise könnte dieser Zweckverbands-Mehrbedarf für zwei Jahre nochmals um jeweils 25.000 € gesenkt werden – aus Mitteln der Strukturförderung, sodass sich zum Beispiel für das Jahr 2020 folgender zusätzlich verringerter Fehlbetrag ergäbe:

	Dießen	Eching	Greifenberg	Schondorf	Utting	Σ
<b>ZV-Mehr</b>	<b>63.209 €</b>	<b>2.973 €</b>	<b>4.012 €</b>	<b>6.970 €</b>	<b>8.086 €</b>	<b>85.250 €</b>
BVV-Sonder	11.428 €	1.831 €	2.470 €	4.292 €	4.979 €	25.000 €
<b>ZV-Mehr 2</b>	<b>51.781 €</b>	<b>1.142 €</b>	<b>1.542 €</b>	<b>2.678 €</b>	<b>3.107 €</b>	<b>60.250 €</b>

Insgesamt hält sich der Umlage-Mehrbedarf in Grenzen. Lediglich für Dießen fällt er merklich aus, da der pagatorische Aufwand Dießens insbesondere im personellen Bereich bisher sehr geringgehalten war.

### Risikoabwägung

Die Zweckverbands-Volkshochschule stellt auch in dieser erweiterten Form, mit einem Umsatzvolumen von ca. 300.000 €, kein finanzielles Risiko dar. Die Grundsatz- und Haushaltsentscheidungen sind der Verbandsversammlung vorbehalten, in der die Verbandsgemeinden „das Sagen haben“. Sie entscheiden dadurch auch über die Einnahmen- und Ausgabenentwicklung der ZV-Volkshochschule und über den Umlagebedarf.

Der lediglich für Dießen merklich anwachsende Mehraufwand ist nicht in übergroßer Ausgabenfreude begründet, sondern der bisherigen Unterfinanzierung der Volkshochschule geschuldet. Die derzeitige personelle und finanzielle Ausstattung steht in keinem ausgewogenen Verhältnis zur Größe der Marktgemeinde.

Erwachsenenbildung als nicht profitorientiertes „Geschäftsmodell“ wird dauerhaft einen

Platz im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge behaupten – in jeder Bedeutung des Wortes.

Das KommZG bietet einen bewährten Rechtsrahmen, der in seiner über Jahrzehnte gewachsenen und ausgefeilten Perfektion die Solidität des Geschäftsgebarens sowie der Haushaltsführung und Haushaltsprüfung sicherstellt.

### **Weiteres Vorgehen zur Umsetzung**

Als nächste Arbeitsschritte/Meilensteine sind anzusteuern:

- Nach dem Einvernehmen der jeweiligen Gemeinderäte sind die entsprechenden Gemeinderatsbeschlüsse an das Landratsamt zu melden.
- Sodann steht die Konstituierung des Zweckverbandes an.
- Parallel dazu ist ein Workshop zur Erarbeitung des Umsetzungskonzepts durchzuführen.

### **Haushaltsrechtliche Auswirkung:**

Die Ausgabe wird im Haushalt 2020 berücksichtigt. Bisheriger Kostenträger ist die Verwaltungsgemeinschaft Schondorf am Ammersee (ohne Anteil Gemeinde Utting) und wurde mit der VG-Umlage an die Mitgliedsgemeinden weiterverrechnet.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Schondorf begrüßt die Initiative zur Gründung des Zweckverbandes „Volkshochschule Ammersee West“, mit dem sich die Kommunen Dießen a. A., Eching a. A., Greifenberg, Schondorf a. A. (VG) und Utting a. A. dazu verpflichten, die kommunal verantwortete Erwachsenenbildung in interkommunaler Zusammenarbeit zu erbringen und fortzuentwickeln.

Der von den Ersten Bürgermeistern ausgearbeiteten und von der Aufsichtsbehörde, dem Landratsamt Landsberg am Lech, mit Schreiben vom 03.06.2019 freigegebenen Satzung wird zugestimmt.

Hinsichtlich des Umlageverfahrens empfiehlt der Gemeinderat eine abgegrenzte Haushaltsstelle „Gemeinschaftsaufgabe Zweckverband“, deren anderweitig nicht gedeckter Aufwand im Verhältnis der Einwohnerzahlen von den Verbandsgemeinden getragen wird. Die Details dieser Fehlbedarfsfinanzierung ergeben sich aus § 15 der Satzung des Zweckverbandes.

Der Erste Bürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, die sich daraus ergebenden Maßnahmen – insbesondere die Gründung des Zweckverbandes und die Besetzung der Verbandsorgane – unverzüglich in Angriff zu nehmen bzw. umzusetzen.

### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Anwesend</b>	<b>Stimmberechtigt</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>0</b>



## 9. Antrag der Fraktion der Grünen für die Nutzung der gemeindeeigenen Dachflächen für Photovoltaik

### Sachverhalt:

Siehe Antrag der Grünen Fraktion vom 03.11.2019.

Frau Helga Gall stellt den Antrag nochmals persönlich vor.

### Beschluss:

Antrag von Herrn Betz , den vorliegenden Antrag nicht abzustimmen.

### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	6	11

### Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, einen Dienstleister mit der Prüfung zu beauftragen, auf welchen gemeindlichen Dächern die Installation von PV Anlagen möglich und sinnvoll ist.

Zudem wird bei jedem gemeindlichen Neubau geprüft, ob eine PV-Anlage sinnvollerweise installiert werden kann.

Erneute Vorlage im Gemeinderat, sobald ein Ing. Büro gefunden wurde.

### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	11	6

### Hinweis:

Haushaltsansatz 2020 mit aufnehmen.

## 10. Antrag Feuerwehr Schondorf e.V. auf "Tiefschneeparty 2.0" am 25.01.2020

### Sachverhalt:

Siehe Antrag Feuerwehr Schondorf e.V. vom 06.11.2019.

### Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die beantragte Veranstaltung (gleicher Umfang wie im Vorjahr).

### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	17	0

## 11. Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung eines Gemeindewahlleiters/in für die Kommunalwahl 2020 sowie dessen/deren Stellvertreters

### Sachverhalt:

Für die Kommunalwahl 2020 ist ein Gemeindewahlleiter sowie ein Stellvertreter zu bestellen.

### Beschluss:

Der Gemeinderat bestellt Herrn Ralf Müller zum Gemeindewahlleiter für die Kommunalwahl 2020.

Zur stellvertretenden Gemeindewahlleiterin für die Kommunalwahl 2020 wird Frau Marlene Orban bestellt.

### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	16	0

### Hinweis:

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) hat das Mitglied Frau Marlene Orban an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

## 12. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Fundtierpauschale

### Sachverhalt:

Die Vereinbarung über die pauschale Abgeltung des Aufwendungsersatzes bei Fundtieren zwischen der Gemeinde und dem Tierschutzverein Landsberg am Lech und Umgebung e.V. soll insoweit abgeändert werden, als der Aufwendungsersatz für die Unterbringung und Betreuung der Fundtiere ab

01.01.2020 auf 0,80 € pro Einwohner

01.01.2021 auf 0,85 € pro Einwohner

01.01.2022 auf 0,90 € pro Einwohner

erhöht wird. Derzeit beläuft sich die Fundtierpauschale auf 0,70 €. Der Gemeinderat stimmt der Anhebung der Fundtierpauschale, wie beantragt, zu € pro Einwohner. Diese Vereinbarung wurde zwischen den Bürgermeistern des Landkreises und dem Landrat in der Bürgermeisterdienstbesprechung besprochen.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Anhebung der Fundtierpauschale zu

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Anwesend</b>	<b>Stimmberechtigt</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
<b>17</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>0</b>

**Hinweis:**

Zum Zeitpunkt der Abstimmung war Hr. Wolfram Häberle nicht im Sitzungssaal anwesend.

**13. Bericht Studio Rose****Sachverhalt:**

Frau Dr. Dobler berichtet über die von der Gemeinde veranstalteten Ausstellungen, insbesondere über die Ausstellung Paul Paede.

**Studio Rose****vor 2017 – Ein Ausstellungsort****seit 2017 – Kuratorische Betreuung des Nachlasse von Heinz Rose und überregionaler Erfolg durch****Ausstellung Paul Paede (1.6.2019–23.6.2019)**

Besucherzahlen über 1300, 30 Führungen

Vernissage und Intermezzo als Event

2021: Künstlerhaus (Zusage), Kurparkschlösschen Herrsching (Anfrage)

**Ausstellung Heinz Rose (5.10.2019–27.10.2019)**

Besucherzahlen über 900, 52 Führungen

Vernissage und Intermezzo als Event

2021: Kurparkschlösschen Herrsching (Anfrage)

**Die Zukunft – Studio Rose als attraktiver Ort für Bewohner, Gäste und Unternehmer****Maßnahmen****Ziele**

- |  |  |
|--|--|
| 1. Jährlich sieben Ausstellungen, davon drei kuratiert<br>Verbindung mit Musik und Literatur<br>Bespielung an 2 Wochenenden durch Kindergärten und Schulen<br>8-10 Lesungen und Filmabende des Schondorfer-Kreises<br><br>2. Museumspädagogik<br><br>3. Ausstellungen zu aktuellen Themen<br>4. Marketing<br><br>5. Spenden, Verkauf | Anlaufstelle für regionale und überregionale Künstler<br>Ort der Begegnung und des Austauschs<br>Identifikation für Bewohner / Unternehmen<br>Kulturelles „Event“ in Schondorf<br>Überregionale Bekanntheit<br>Schondorf als kulturelles Zentrum der Ammersee-Region<br>Integration von Kindergärten und Schulen<br>Führungen für Gäste, Bewohner und Firmen<br>Neutraler, kultureller Ort für Diskurs und Diskussion<br>Studio Rose als Markenname etablieren<br>Aufenthaltsqualität erhöhen<br>Besucherzahlen erhöhen<br>Bahnhofstraße und Gastronomie beleben<br>Finanzielle Entlastung durch Drittmittel |
|--|--|

Niederschrift über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee vom 13.11.2019

(Zukünftig: Sponsoren, kulturelle Fördergelder)

Eintrittsgelder  
 Stiftungsgründung  
 => höhere finanzielle Flexibilität  
 Neugier und Interesse wecken  
 Weiterempfehlung fördern

6. Neue Anreize schaffen

## 14. Erdgasversorgung der gemeindlichen Liegenschaften

### Sachverhalt:

Für das Kinderhaus Schondorf und weitere Liegenschaften der Gemeinde (Rathaus, Bauhof, Feuerwehr etc.) wird die Belieferung mit Erdgas benötigt. Der Bayerische Gemeindetag wird mit der Firma KUBUS im kommenden Jahr eine Bündelausschreibung für die kommunale Erdgasbeschaffung für den Lieferzeitraum 10/2020 bis 31.12.2023 durchführen, an der sich die Gemeinde beteiligen könnte.

Bis dahin kann die Grundversorgung mit Erdgas, aktuell für den Kindergarten, von der Energie Südbayern gewährleistet werden. Die Verwaltung bittet um Genehmigung, bis zum Jahresabschluss 31.12.2019 beim Grundversorger Energie Südbayern Erdgas zu beziehen.

Derzeitige Konditionen klimafreundliches Erdgas, Kündigungsfrist 1 Monat zum Monatsende.

Grundpreis monatlich	14,28 Euro
Arbeitspreis	6,94 Ct/kWh

Geschätzter Verbrauch 75.960 kWh/Jahr

Damit ergeben sich hochgerechnete Kosten von **€ 5.442,98 netto**. In 2018 entstanden Strom-Heizkosten in Höhe von ca. € 18.000,-.

Angebote zum 1.1.2020 (klimafreundliches Erdgas; Kündigungsfrist monatlich)

### Stadtwerke München – M-Ökogas Flex

Grundpreis pro Jahr	79,73 €/mtl.	6,64 €
Arbeitspreis	4,82 Ct/kWh	

Bei einem geschätzten Verbrauch von 75.960 kWh/Jahr ergibt sich ein Preis von **€ 3.691,-**.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt für eine Teilnahme der Bündelausschreibung des Bayerischen Gemeindetags.

### Abstimmungsergebnis:

<b>Anwesend</b>	<b>Stimmberechtigt</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
<b>17</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>12</b>

### Hinweis:

Damit wurde der Antrag abgelehnt.

**Beschluss:**

Der GR beauftragt die Verwaltung mit der Einholung von 3 Angeboten für die Gasversorgung der gemeindlichen Liegenschaften (unbefristet, öko und normal)

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	17	0

### 15. Zuschussantrag für die Jugendreferentenstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Ammersee West

**Sachverhalt:**

In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde Schondorf einen Zuschuss zu den Lohnkosten des Sozialarbeiters der evangelischen Gemeinde Ammersee-West in Höhe von 0,25 € pro Einwohner bezahlt. Die Pfarrgemeinde hat nun einen Antrag auf Zuschuss für das Jahr 2019 gestellt (siehe Schreiben vom 02.10.2019).

Gezahlte Zuschüsse:

2014 € 946,25

2015 € 962,25

2016 € 986,00

2017 € 995,25

2018 € 984,50

**Bei gleichbleibend 0,25 € je Einwohner 2019 € 992,25,- (3969 Einwohner Stand 31.07.2019).**

**Haushaltsrechtliche Auswirkung:**

Die Ausgabe ist im Haushalt vorgesehen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, für das Jahr 2019 einen Zuschuss zu den Lohnkosten des Sozialarbeiters der evangelischen Gemeinde Ammersee-West in Höhe von 0,25 € / Einwohner, also € 992,25 zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
17	17	17	0

## 16. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung

## 17. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil

### Sachverhalt:

- Ausschreibung des Konzessionsvertrag – veröffentlicht
- Bauanträge - gingen ans LRA
- Auftrag Holzpalisade - wurde vergeben
- Ausnahme von der Friedhofssatzung – Grabmahlgenehmigung - Kreuz wurde aufgestellt
- Stromverteiler Weihnachtsmarkt – Auftrag wurde vergeben
- Montessori Schule – Zuschuss erl.
- Mitfahrerbank – Standort ist vorbereitet
- Gradlpfosten - wurde gesetzt.
- Glaskaraffen für die Bewirtung im Sitzungssaal – noch in Bearbeitung

## 18. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes

### Sachverhalt:

Nachfrage von Herrn Gradl zwecks Uttinger Straße – Stempfen: Herr Bienek wurde angewiesen, die zwei fehlenden Stempfen zu ersetzen und einen Stempfen in der Mitte der Fußgängerinsel einzubauen (ist bereits erfolgt).

Nachfrage von Herrn Kloker bezüglich der Getränke im Sitzungssaal.

Für die Wasserversorgung werden Glaskaraffen gekauft, die dann mit frischem Wasser vor den Sitzungen gefüllt werden.

Die Versorgung mit Säften und Schorlen sieht anders aus: Weder von der Fa. P. noch von Fa. N. gibt es in der 0,2l oder 0,3l Flasche reine Säfte.

Von N. gibt es Schorlen in 0,5l Glasflaschen, allerdings mit Lieferproblemen und zu einem wesentlich höheren Preis. M.-Säfte und Schorlen kosten 0,59 €, Schorlen von N. zwischen 1,29 € und 1,58 €. Die Firma M. ist nur 34 km von Schondorf entfernt.

## 19. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

### Sachverhalt:

- Hr. Birkner teilt mit, dass der neue Maibaum im Wald bereits angeschaut wurde. Er ist verwundert, dass der derzeitige Standort des Maibaums thematisiert wurde. Der Standort wurde vor 50 Jahren von Schondorfer Bürgern festgelegt, als Zeichen des Zusammenwachsens von Unter- und Oberschondorf, die bis dahin zwei Orte waren. Nach seiner Meinung sollte der Standort nicht parteipolitisch oder zu Wahlkampfzwecken verwendet werden. Nach seiner Meinung ist der Standort

unantastbar.

Hr. Herrmann teilt mit, dass seine Äußerung bzgl. des Maibaum-Standorts im Zusammenhang mit der Überplanung der Ortsmitte gefallen ist und es evtl. zukünftig einen attraktiveren Platz für den Maibaum (nicht direkt an der viel befahrenen Straße) gibt, der dann besser geeignet wäre. Er hat sich nur dahingehend geäußert, dass er sich dann vorstellen könnte, dass der Maibaum umzieht. Er betont auch, dass es hier keine einsame Entscheidung von seiner Seite her geben wird, sondern immer eine gemeinsame Entscheidung des Gemeinderates. Zudem gibt er die Zusage, dass er den eventuellen Umzug des Maibaums nicht betreiben wird, solange er Bürgermeister ist.

- Klausur-Tagung – Hr. Birkner zeigt seinen Unmut, dass der zunächst angedachte Termin erneut verschoben wurde. Hr. Wagner und Herr Betz teilen die Meinung, dass in ihren Augen unwichtige Themen in den Sitzungen diskutiert werden und wichtige Themen verschoben werden und diese nunmehr in der Klausur nichtöffentlich vorberaten werden sollen.

Hierzu teilt Herr Herrmann mit, dass man einen Termin finden wollte, an dem möglichst viele Gemeinderäte teilnehmen können – und das war der zweite, nachgeschobene Termin. Gleichfalls ist er der Meinung, dass die Vorberatung wichtiger Themen in einer nichtöffentlichen Klausur, sinnvoll wäre. Es wurde nunmehr entschieden, keine Klausur abzuhalten und stattdessen am 22.01.2020 noch eine Gemeinderatssitzung „einzuschieben“. Der Termin wurde sogleich bekannt gegeben.

- Hr. Schraml bittet für die Toni-Ruhr-Straße um Überprüfung der Straßenlaternensituation, da die ganze Straße nur mit einer Straßenlaterne beleuchtet wird.
- Hr. Birkner bittet darum, dass die Schlaglöcher in der Zufahrt St. Anna Straße - Parkplatz geschlossen werden. Hr. Herrmann teilt mit, dass dies bereits beauftragt ist und sobald wie möglich erledigt wird, ebenso am Lohmannweg.
- Hr. Gradl bittet darum, bei der nächsten Verkehrsbegehung die Feuerwehr mit einem Auto vorzumerken. Lt. Hr. Herrmann kann man dies losgelöst von der Verkehrsbegehung erledigen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Schondorf am Ammersee

Vorsitzender

---

Alexander Herrmann  
Erster Bürgermeister

---

Beate Strohmeier  
Schriftführerin